

# Projekttage

## Beitrag von „Palim“ vom 19. Mai 2019 13:13

In 2 Tagen schafft man ja nicht wirklich viel, in einer 2. Klasse ist es ebenso begrenzt.

Vermutlich liegen die Tage direkt hintereinander und am Ende des 2. Tages oder am 3. Tag ist dann die Ausstellung.

Damit fallen Möglichkeiten, etwas mit Farbe, Pappmaché o.a. herzustellen, weg, weil vieles Zeit zum Trocknen etc. benötigt.

Die Ideen rund um "Insekten-Wohnstätten" finde ich schon gut, Hummelkasten, Bienenstock zum Ausleihen (da gibt es ein Projekt fürs Jahr), aber auch kleinere Sachen, wie Blumentöpfe für Ohrenkneifer oder Schilfbündel für Mauerbienen sind machbar und am Thema orientiert.

Passend dazu könnte man - wenn es an eurer Schule möglich ist - auf dem Schulhof oder einem nahe gelegenen Grüngelände Tiere beobachten und im Anschluss in irgendeiner Form darstellen.

Eine weitere Möglichkeit wäre das Vorstellen von Möglichkeiten, den Garten giftfrei zu pflegen, grafisch darzustellen, was Gift im Garten anrichtet und Alternativen darzustellen oder herzustellen. Nach 2 Tagen ist der Duft der Brennessseljauche ja noch nicht sehr ausgeprägt



Eine weitere Möglichkeit wäre vielleicht ein "Aufforstungs-Projekt" zum Mitnehmen oder für den Schulhof, das man per Plakataktion vorbereitet. Dazu kann man Blumentöpfe bemalen und bepflanzen, sodass sich die Besucher einen Baum, eine Pflanze mitnehmen können. Zu einem Schulfest gab es an meiner damaligen Schule mal ein Sponsoren-Beet, bei dem Besucher eine Pflanze für das Beet erwerben und spendieren konnten, das dann bepflanzt wurde.

Noch eine Möglichkeit wäre, Samenmischungen für Wildblumenwiesen zusammenzustellen/ in Tütchen abzupacken und diese zu verteilen und vorzustellen - samt Wildbienen etc.

Zu diesen Themen findet man beim Nabu weitere Beiträge und Hilfen

<https://www.nabu.de/umwelt-und-res...epte/22922.html>

Solltet ihr in der Schule ein solches Beet oder eine Wiese anlegen können (denkt auch an den Hausmeister!), hättet ihr in den nachfolgenden Jahren die Insekten zur Beobachtung vor der Haustür.

Ein weiterer Klassiker wäre Papier schöpfen. Wenn ihr das am 1. Tag umsetzt, hättet ihr am 2. Tag neues, trockenes Papier, aus dem z.B. Karten hergestellt werden können. Zudem könnte in der Ausstellung der Vorgang demonstriert werden.

Ihr könnetet eine Aktion wie "Meike, der Sammeldrache" starten und bewerben. siehe  
<https://www.sammeldrache.de/>

Noch ein Möglichkeit wäre, alternative Verpackungen darzustellen oder selbst etwas herzustellen, mir fallen da viele alte Vorschläge aus den 80ern ein, die inzwischen vergessen sind

- eine Einkaufstasche zu bedrucken
- Bücher in Papier einzuschlagen, statt Plastikumschläge zu
- Giftigkeit von Filzstiften darzustellen ... und Alternativen aufzuzeigen

Noch eine Möglichkeit wäre, eine Sammlung/ Darstellung von Umwelt-Zeichen zu erstellen. Ich war neulich erstaunt, dass den Kindern der 4. Klasse der Umweltenkel gar kein Begriff war.

Weitere Ideen finden sich bei

<https://www.betzold.de/blog/nachhaltigkeit/> (Schulmaterialhersteller, Werbung klar, aber ich habe zu einem anderen Thema entdeckt, dass die Beiträge eine recht gute Zusammenstellung bieten)

oder <https://www.zdf.de/kinder/logo/na...schule-100.html>

Alles ein bisschen durcheinander, aber vielleicht bringt die Sammlung dich auf neue Ideen.